

**Tritt auf die Glaubensbahn**  
**BWV 152**

**1.**

**2. Aria**

Tritt auf die Glaubensbahn,  
Gott hat den Stein geleet,  
der Zion hält und trägt,  
Mensch, stoße dich nicht dran,  
tritt auf die Glaubensbahn!

**3. Recitativo**

Der Heiland ist gesetzt  
in Israel zum Fall und Auferstehen.  
Der edle Stein ist sonder Schuld,  
wenn sich die böse Welt so hart an ihm verletzt,  
ja, über ihn zur Höllen fällt,  
weil sie boshaftig an ihn rennet  
und Gottes Huld und Gnade nicht erkennt.  
Doch selig ist  
ein auserwählter Christ,  
der seinen Glaubensgrund auf diesen Eckstein leget,  
*Glaubensbau* *gründet,*  
weil er dadurch Heil und Erlösung findet.

**4. Aria**

Stein, der über alle Schätze,  
hilf, daß ich zu aller Zeit  
durch den Glauben auf dich setze  
meinen Grund der Seligkeit  
und mich nicht an dir verletze,  
Stein, der über alle Schätze,  
hilf, daß ich zu aller Zeit  
durch den Glauben auf dich setze  
meinen Grund der Seligkeit!

**5. Recitativo**

Es ärgre sich die kluge Welt,  
daß Gottes Sohn  
verläßt den hohen Ehrentron,  
daß er in Fleisch und Blut sich kleidet  
und in der Menschheit leidet.  
Die größte Weisheit dieser Erden  
muß vor des Höchsten Rat  
zur größten Torheit werden.  
Was Gott beschlossen hat,  
kann die Vernunft doch nicht ergründen;  
die blinde Leiterin verführt die geistlich Blinden.

**6.**

(Seele)  
Wie soll ich dich, Liebster der Seelen, umfassen?  
(Jesus)  
Du mußt dich verleugnen und alles verlassen!  
(Seele)  
Wie soll ich erkennen das ewige Licht?  
(Jesus)  
Erkenne mich gläubig und ärgre dich nicht!  
(Seele)  
Komm, lehre mich, Heiland, die Erde verschmähen!  
(Jesus)  
Komm, Seele, durch Leiden zur Freude zu gehen!  
(Seele)  
Ach, ziehe mich, Liebster, so folg ich dir nach!  
(Jesus)  
Dir schenk ich die Krone nach Trübsal und Schmach.

**Das neugeborne Kindelein**  
**BWV 122**

**1.**

**Das neugeborne Kindelein,  
das herzeliebe Jesulein  
bringt abermal ein neues Jahr  
der auserwählten Christenschar.**

**2. Aria**

O Menschen, die ihr täglich sündigt,  
ihr sollt der Engel Freude sein.

Ihr jubilierendes Geschrei,  
daß Gott mit euch versöhnet sei,  
hat euch den süßen Trost verkündigt.

**3. Recitativo**

Die Engel, welche sich zuvor  
vor euch als vor Verfluchten scheuen,  
erfüllen nun die Luft im höhern Chor,  
um über euer Heil sich zu erfreuen.  
Gott, so euch aus dem Paradies  
aus englischer Gemeinschaft stieß,  
läßt euch nun wiederum auf Erden  
durch seine Gegenwart vollkommen selig werden:  
So danket nun mit vollem Munde  
vor die gewünschte Zeit im neuen Bunde!

**4. Aria**

**Ist Gott versöhnt und unser Freund,**

O wohl uns, die wir an ihn glauben,  
**was kann uns tun der arge Feind?**  
sein Grimm kann unsern Trost nicht rauben;

**Trotz Teufel und der Höllen Pfort,**

ihr Wüten wird sie wenig nützen:

**das Jesulein ist unser Hort.**

Gott ist mit uns und will uns schützen.

**5. Recitativo**

Dies ist ein Tag, den selbst der Herr gemacht,  
der seinen Sohn in diese Welt gebracht.

O selge Zeit, die nun erfüllt!

o gläubig's Warten, das nunmehr gestillt!

o Glaube, der sein Ende sieht!

o Liebe, die Gott zu sich zieht!

o Freudigkeit, so durch die Trübsal dringt  
und Gott der Lippen Opfer bringt!

**6. Choral**

**Es bringt das rechte Jubeljahr,  
was trauren wir denn immerdar?  
Frisch auf! itzt ist es Singens Zeit,  
das Jesulein wendt alles Leid.**

**Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende****BWV 28****1. Aria**

Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende,  
das neue rücket schon heran.

Gedenke, meine Seele, dran,  
wieviel dir deines Gottes Hände  
im alten Jahre Guts getan!

Stimm ihm ein frohes Danklied an, stimm an,

Stimm ihm ein frohes Danklied an!

So wird er ferner dein gedenken  
und mehr zum neuen Jahre schenken.

**2. Choral**

**Nun lob, mein Seel, den Herren,**

**was in mir ist, den Namen sein!**

**Sein Wohltat tut er mehren,**

**vergiß es nicht, o Herze mein!**

**Hat dir dein Sünd vergeben**

**und heilt dein Schwachheit groß,**

**errett' dein armes Leben,**

**nimmt dich in seinen Schoß,**

**mit reichem Trost beschüttet,**

**verjüngt, dem Adler gleich.**

**Der Kön'g schafft Recht, behütet,**

**die leiden in seinem Reich.**

**3. Recitativo ed Arioso**

»So spricht der Herr: Es soll mir eine Lust sein, daß ich ihnen Gutes tun soll; und ich will sie in diesem Lande pflanzen treulich, von ganzem Herzen und von ganzer Seelen.«

**4. Recitativo**

Gott ist ein Quell, wo lauter Güte fließt,

Gott ist ein Licht, wo lauter Gnade scheint,

Gott ist ein Schatz, der lauter Segen heißt,

Gott ist ein Herr, der's treu und herzlich meint.

Wer ihn im Glauben liebt, in Liebe kindlich ehrt,  
sein Wort von Herzen hört

und sich von bösen Wegen kehrt,

dem gibt er sich mit allen Gaben:

Wer Gott hat, der muß alles haben.

**5. Aria Duetto**

Gott hat uns im heurigen Jahre gesegnet,

daß Wohltun und Wohlsein einander begegnet.

Wir loben ihn herzlich und bitten darneben,

er woll auch ein glückliches neues Jahr geben.

Wir hoffen's von seiner beharrlichen Güte

und preisen's im voraus mit dankbarm Gemüte.

**6. Choral**

**All solch dein Güt wir preisen,**

**Vater in's Himmels Thron,**

**die du uns tust beweisen,**

**durch Christum, deinen Sohn,**

**und bitten ferner dich:**

**Gib uns ein friedsam Jahre,**

**für allem Leid bewahre**

**und nähr uns mildiglich!**